

# Die Anstalt – Der Faktencheck zur Sendung vom 14. März 2023 (Stand:14.3.23)

Stimmt das denn wirklich, was diese größenwahnsinnigen Besetzer da in der Anstalt verzapfen? Das fragen immer wieder viele verunsicherte Zuschauer. Müssen wir womöglich unser Weltbild nachbessern – und wie sollen wir uns das eigentlich leisten? Die Anstaltsleitung teilt Ihnen mit: Zur Beruhigung besteht keinerlei Anlass, es ist alles genau so gemeint, wie es nicht gesagt wurde. Wenn Sie das nicht glauben können, überzeugen Sie sich selbst bei folgenden anderen Quellen, von denen wir uns alle gleichermaßen distanzieren. Wir sind ja schließlich nicht wahnsinnig...

## 1.) “Polizei-Inspektion Die Anstalt”

**Das sind Studien – zur Frage, ob man die Braunkohle unter dem Tagebau Garzweiler für die deutsche Energiesicherheit wirklich braucht.**

<https://www1.wdr.de/nachrichten/rheinland/luetzerath-raeumung-stopp-wissenschaftler-koeln-100.html>

<https://www.quarks.de/technik/energie/luetzerath-braunkohle-energieversorgung-klimaziele/#!%C3%BCtzerath2>

<https://www.spiegel.de/wissenschaft/mensch/raeumung-in-nordrhein-westfalen-der-toxische-deal-um-luetzerath-a-9c14079c-7485-42de-964b-7b2df6a49cdc>

**Am Ende zu sagen, dass RWE und die Fossilobby Desinformation betreiben.**

“Der SPIEGEL berichtete bereits im Dezember über eine Studie von Aurora, die das jedoch zumindest infrage stellt. Auch in Analysen des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW) heißt es mehrmals – wie hier im April 2022 »Die Abbaggerung weiterer Dörfer wegen darunterliegender Braunkohlevorräte ist für den Braunkohlestrombedarf jedoch nicht notwendig.« Und auch sonst ist die Begründung der Räumung nicht sonderlich sattelfest.”.

<https://www.spiegel.de/wissenschaft/mensch/raeumung-in-nordrhein-westfalen-der-toxische-deal-um-luetzerath-a-9c14079c-7485-42de-964b-7b2df6a49cdc>

„Laut Spiegel wiesen „alle Gutachter darauf hin, dass sie unter Zeitdruck standen und gewisse Aspekte nicht schnell genug prüfen konnten. Der Bedarf an Kohle spricht am Ende recht knapp gegen einen Erhalt von Lützerath. Und viele der Daten stammten ursprünglich von RWE – oder aus Gutachten, die der Tagebaubetreiber selbst in Auftrag gegeben hatte.“

<https://www.riffreporter.de/de/umwelt/luetzerath-energiesicherheit-kohleausstieg-2030-habeck-rekultivierung-renaturierung>

[https://www.spiegel.de/panorama/gesellschaft/luetzerath-nrw-basiert-mona-neubaurs-entscheidung-auf-fragwuerdigen-gutachten-a-856d2398-e89d-4c54-ad1e-40bff8c31b27?sara\\_acid=nl\\_upd\\_1jtzCCtmxpVo9GAZr2b4X8GquyeAc9&nlid=spiegel-klimabericht](https://www.spiegel.de/panorama/gesellschaft/luetzerath-nrw-basiert-mona-neubaurs-entscheidung-auf-fragwuerdigen-gutachten-a-856d2398-e89d-4c54-ad1e-40bff8c31b27?sara_acid=nl_upd_1jtzCCtmxpVo9GAZr2b4X8GquyeAc9&nlid=spiegel-klimabericht)

<https://www.bund-nrw.de/meldungen/detail/news/kohle-unter-luetzerath-wird-nicht-benoetigt>

<https://www.greenpeace.de/klimaschutz/energiewende/kohleausstieg/informelle-treffen>

<https://www.lobbycontrol.de/pressemitteilung/gekaufte-wissenschaft-dena-leitstudie-zur-klimaneutralitaet-von-lobbyisten-gekapert-86531/>

<https://www.fr.de/panorama/rwe-gute-gruende-fuer-misstrauen-betreibt-lobbyismus-und-desinformation-92028450.html>

**Aaaaber natürlich ist die Polizei ja historisch so gewachsen, dass sie im Dienst der Mehrheitsgesellschaft das „Fremde“ beobachten soll und deshalb ist sie ja notwendigerweise strukturell rassistisch.**

“Struktureller Rassismus ist das Resultat etablierter gesellschaftlicher, insbesondere politischer und ökonomischer Strukturen (...) und bezieht sich auf das gesellschaftliche System, das „mit seinen Rechtsvorstellungen und seinen politischen und ökonomischen Strukturen Ausgrenzungen bewirkt“ (...). Zentral hierbei scheint, dass struktureller Rassismus nicht auf die benachteiligenden Absichten angewiesen ist, sondern aus einem „Normalvollzug“ der Strukturen entsteht.“

[https://ec.europa.eu/migrant-integration/system/files/2022-02/IAQ-Report\\_2022\\_02.pdf](https://ec.europa.eu/migrant-integration/system/files/2022-02/IAQ-Report_2022_02.pdf)

“Polizist\*innen können durchaus diskriminierend verhalten, ohne persönlich eine rassistische Haltung oder Überzeugung zu haben. Deshalb steht polizeiliches „profiling“ im Vordergrund des Artikels. Es unterscheidet sich, je nach Qualität der Begründung, in „racial-, social- und criminal-profiling“. Kultureller Hintergrund von Diskriminierung ist die Abwehr des als gefährlich erscheinenden Fremden, denn im Zentrum der Polizeiarbeit steht die Vorstellung einer vertrauten „guten Ordnung“, deren Störung bzw. Gefährdung abgewehrt werden soll.”

<https://www.springerprofessional.de/en/verdacht-und-vorurteil-die-polizeiliche-konstruktion-der-gefaehr/16265266>

<https://www.bpb.de/shop/zeitschriften/apuz/291189/polizei-und-rechtsextremismus/>

## 2.) Solo – Nektarios Vlachopoulos: “Freund und Helfer”

**Ich distanziere mich vom Reimschema ACAB! Von so Sprüchen wie „All Cops are Bastards“ halte ich nichts.**

Das Reimschema ist die **schematische Darstellung einer Folge von Reimen** in einer Strophe oder eines Gedichtes. Man unterscheidet folgende Reimschemata: [Paarreim](#) (aabbcc); [Kreuzreim](#) (abab); [umarmender Reim](#) (abba); [Schweifreim](#) (aabccb)

<https://learnattack.de/schuelerlexikon/deutsch/reimschema>

<https://de.wikipedia.org/wiki/A.C.A.B.>

## 3.) „Clankriminalität“

<https://www.zdf.de/politik/frontal/geheimakte-clan-frontal-100.html>

**Also ich wüsste doch, wenn ich mal einem Clan beigetreten wäre?**

**Der Einstieg in den Clan ist in der Regel die Geburt. (...) Das kann nicht rassistisch sein, weil das ist ein Zitat vom Innenminister aus NRW, dem Reul Herbert.**

"..So gibt es zum Beispiel, anders als in extremistischen Bereichen, keine Einstiegsprozesse in Familienclans, an denen man präventiv ansetzen könnte, denn der Einstieg in den Clan ist in der Regel die Geburt."

<https://www.landtag.nrw.de/portal/WWW/dokumentenarchiv/Dokument/MMV17-3530.pdf>

**Wir definieren Zusammenarbeit ausschließlich über den clanrelevanten Familiennamen.**

"Das Lagebild Clankriminalität NRW 2021 bildet die polizeilich erfassten Straftaten aus dem Jahr 2021 ab, begangen von Tatverdächtigen mit einem von den Ermittlungsbehörden als clanrelevant definierten Familiennamen.

[https://duesseldorf.polizei.nrw/sites/default/files/2022-04/220330\\_Lagebild%20Clankriminalit%C3%A4t%202021\\_final.pdf](https://duesseldorf.polizei.nrw/sites/default/files/2022-04/220330_Lagebild%20Clankriminalit%C3%A4t%202021_final.pdf)

[https://www.bka.de/DE/AktuelleInformationen/StatistikenLagebilder/Lagebilder/OrganisierteKriminalitaet/organisiertekriminalitaet\\_node.html](https://www.bka.de/DE/AktuelleInformationen/StatistikenLagebilder/Lagebilder/OrganisierteKriminalitaet/organisiertekriminalitaet_node.html)

**Man muss nicht verwandt sein, um einem Clan anzugehören. (...) Für die Statistik des LKA sind das nur unterschiedliche Schreibweisen ein und desselben Clans.**

"Im Beitrag bei 6:57 min -, ein "internes Dokument des **niederächsischen Polizei** Insiders..das Problem: Ein falscher Nachname reicht um in der **LKA-Clanstatistik** zu landen..“

<https://www.zdf.de/politik/frontal/geheimakte-clan-frontal-100.html>

"Da keine genauen Angaben zu Zahl und Größe der „Clans“ verfügbar sind, ist es schwer einzuschätzen, in welchem Maße die „Clans“ in Kriminalität verstrickt sind. Weder kann präzise bestimmt werden, wie viele der „Clans“ überhaupt kriminelle „Mitglieder“ haben, noch wie hoch jeweils der Anteil der „Mitglieder“ ist, die in einem „Clan“ kriminell in Erscheinung treten (...)

Die Mehrheit der Familienangehörigen ist weder kriminell, noch unterstützt oder verschleiert sie die Kriminalität von kriminellen Familienmitgliedern. Im Gegenteil: Dutzende Interviews mit Familienoberhäuptern und Mitgliedern haben gezeigt, dass Familienangehörige scharfe

Kritik an den kriminellen Familienangehörigen formulieren und auch vom Staat fordern, konsequent gegen diese Personen vorzugehen (...).“

(...)Aus dieser Perspektive kann sich das ganze Vorstellungsbild von „Clankriminalität“ als Fiktion ohne empirische Grundlage darstellen“

[https://www.foeps-berlin.org/fileadmin/institut-foeps/Dokumente/FOEPSDIGITAL/FOEPS-Digital\\_09\\_vonLampe.pdf](https://www.foeps-berlin.org/fileadmin/institut-foeps/Dokumente/FOEPSDIGITAL/FOEPS-Digital_09_vonLampe.pdf)

**Und das IST Clankriminalität. Weil: das häufigste Delikt in der Clankriminalitätsstatistik sind Verkehrsdelikte.**

Berliner Lagebild “Clankriminalität” siehe S.22 ff.

[https://www.foeps-berlin.org/fileadmin/institut-foeps/Dokumente/FOEPSDIGITAL/FOEPS-Digital\\_09\\_vonLampe.pdf](https://www.foeps-berlin.org/fileadmin/institut-foeps/Dokumente/FOEPSDIGITAL/FOEPS-Digital_09_vonLampe.pdf)

**Ich habe gesagt: Clankriminalität macht zum Beispiel in Niedersachsen nur 0,6% der Kriminalstatistik aus und in Berlin nur 0,18%.**

Niedersachsen:

“Verglichen mit der gesamten Polizeilichen Kriminalstatistik ergibt dies für die Clankriminalität einen prozentualen Anteil von 0,60 Prozent.”

Zur relativ hohen Fallzahl schreibt des Innenministerium:

" Dieser deutliche Anstieg der Fallzahlen ist in erster Linie auf noch mehr und niedrigschwellige Kontrollen, bessere Möglichkeiten der polizeilichen Erfassung der Straftaten und diverse Schwerpunktmaßnahmen wie etwa die Joint-Action-Days in Zusammenhang mit Autoposern im vergangenen September in ganz Niedersachsen mit nahezu 1000 eingesetzten Polizeibeamtinnen und -beamten zurückzuführen..."

<https://www.mi.niedersachsen.de/startseite/aktuelles/presseinformationen/vorstellung-des-zweiten-gemeinsamen-lagebildes-von-polizei-und-justiz-zur-clankriminalitat-2021-in-niedersachsen-213385.html>

> Lagebild "Clankriminalität" Berlin 2021

„Im Jahr 2021 wurden insgesamt 849 Straftaten registriert, die durch Personen begangen

wurden, die der Clankriminalität zugerechnet werden. Hierbei sind 295 Tatverdächtige (davon 16 weibliche Tatverdächtige) in Erscheinung getreten

<https://www.berlin.de/sen/inneres/presse/weitere-informationen/artikel.1203440.php>

> Straftaten Berlin 2021 = 482.127 Fälle

<https://www.tagesspiegel.de/berlin/kriminalitatsbelastung-in-berlin-erneut-zurueckgegangen-4324252.html>

<https://www.berlin.de/polizei/verschiedenes/polizeiliche-kriminalstatistik/>

> Anteil Clankriminalität - 0,18%

Hier etwas andere Zahlen für Berlin

<https://www.nd-aktuell.de/artikel/1169031.clankriminalitaet-sippenhaftung-version.html>

**Das heißt wie müssen unsere Anstrengungen deutlich erhöhen.**

**Wir machen ja schon, Chef! Großeinsätze und Razzien in den Shishabars, den Barbershops...**

<https://www.mi.niedersachsen.de/startseite/aktuelles/presseinformationen/vorstellung-des-zweiten-gemeinsamen-lagebildes-von-polizei-und-justiz-zur-clankriminalitaet-2021-in-niedersachsen-213385.html>

<https://www.deutschlandfunkkultur.de/shishabars-rueckzugsort-razzien-anschlag-100.html>

<https://link.springer.com/article/10.1007/s12054-020-00332-0>

**Was finden Sie denn da so?**

**Rasierklingen und Tabak!**

**UNVERZOLLTEN Tabak!**

**Und manchmal auch Mengen sehr, sehr verdorbenen Orangensaft!**

„Doch ist es überhaupt verhältnismäßig, ständig Dutzende Shishabars zu kontrollieren? (...) „Das kann man immer am besten danach beurteilen, was am Ende rauskommt. Hier gibt es für verschiedene Städte, für Berlin, aber auch für Nordrhein-Westfalen inzwischen aufgrund

von verschiedenen parlamentarischen Anfragen eben auch Aussagen der Polizei, was dann tatsächlich die Ergebnisse waren“, sagt der Bochumer Kriminologe Thomas Feltes. „Die sehen doch sehr bescheiden aus – für den Aufwand, der dort getrieben wird.“

Andreas Geisel über die Maßnahmen. „Nicht alles ist sofort Organisierte Kriminalität. Wir gehen vor allem auch niederschwellig gegen Regelverletzungen vor. Parken in der zweiten Reihe, verdorbener Orangensaft in Shisha-Bars, oder wenn Kinder die Schule schwänzen.“

<https://www.deutschlandfunkkultur.de/organisierte-kriminalitaet-warum-die-polizei-sich-so-100.html>

<https://www.welt.de/vermishtes/article220408620/Razzia-beim-Remmo-Clan-Neukoellner-Buergermeister-gibt-Rap-Musik-Mitschuld.html>

<https://blog.wdr.de/landtagsblog/reul-gegen-biesenbach-der-clan-kampf-im-hintergrund/>

<https://taz.de/Razzien-in-Shisha-Bars/!5822126/>

<https://www.nd-aktuell.de/artikel/1169031.clankriminalitaet-sippenhaftung-version.html>

<https://www.berliner-zeitung.de/mensch-metropole/razzien-gegen-clans-in-neukoelln-was-die-polizei-macht-ist-laecherlich-li.224516>

“ Die zusätzlichen Betretungs-, Auskunfts- und Nachschaurechte für die Gewerbeüberwachung und ein direkter Zugriff auf die Daten der Gewerbetreibenden ermöglichen der Berliner Polizei ein Höchstmaß an Informationsgewinnung (...) somit liegt bereits bezüglich der Ziele der Gewerbeüberwachung eine problematische Orientierung vor, die dem Willen des Gesetzgebers widerspricht.

Entsprechend dieser Orientierung werden vor allem Gewerbebezüge kontrolliert, die als kriminogen eingeschätzt werden (Bewachungsgewerbe, Prostitutionsgewerbe, Gaststättengewerbe und Betriebe im Bereich des gewerblichen Spielrechts, insb. Spielhallen), wobei ein besonderer Fokus auf der Clan-Kriminalität liegt. Die Befugnisse der Gewerbeüberwachung (insb. verdachtsunabhängige Nachschaurechte) werden dabei zur Informationsgewinnung und als Frühwarnsystem bezüglich der Kriminalitätsentwicklung genutzt, was in den durchgeführten Interviews durch Begrifflichkeiten wie „Ohr auf der Schiene“, „Türöffner“ und „Trojanisches Pferd“ deutlich wurde.

Aus rechtsstaatlicher Sicht ist dies problematisch, weil hier eine unzulässige Vermischung von Aufgaben stattfindet, die streng voneinander zu trennen sind: Das ordnungsrechtliche Gewerberecht ist von seiner Zielsetzung kein Türöffner für die Strafverfolgung und die

gewerberechtlichen Eingriffs- und Überwachungsbefugnisse sind immer durch den gewerberechtlichen Schutzzweck begrenzt.”

<https://www.berlin.de/sen/wirtschaft/wirtschaftsrecht/gewerberecht/gewerbeueberwachung/>

“Denn in Berlin werden Gewerbekontrollen als Türöffner benutzt, um die genannten Razzien überhaupt verdachtsunabhängig durchführen zu können.

Das funktioniert so: Mit dem Vorwand, zum Beispiel lebensmittelrechtliche Standards in einem Gewerbe mit mutmaßlicher Clan-Zugehörigkeit kontrollieren zu wollen, verschafft sich die Polizei und/oder die Bezirksverwaltung manchmal mit Hunderten Beteiligten Zutritt zu einem Laden – und hofft dann darauf, was ganz anderes zu finden. Drogen oder Waffen zum Beispiel.”

<https://taz.de/Populistische-Strategie-gegen-Clans!/5893601/>

**Abgesehen von den Shishabars, wo keiner mehr kommt, wenn WIR da regelmäßig kommen**

**Und den Gästen, die von Nazis erschossen werden. Wie in Hanau Weil SIE durch Ihre Razzien die Shishabars stigmatisieren!**

<https://heimatkunde.boell.de/de/2021/04/14/die-kriminalisierung-migrantischer-orte-als-rassistische-praxis>

<https://www.rosalux.de/news/id/46645/neukoellner-null-toleranz-und-sozialraeumlicher-rassismus>

<https://taz.de/Demo-gegen-Polizeirazzien-in-Shishabars!/5664416/>

<https://www.fr.de/frankfurt/nach-attentat-hanau-shisha-bars-frankfurt-klagen-ueber-leere-theken-13565911.html>

Kommentar: “Warum es gefährlich und rassistisch ist, Shisha-Bars zu dämonisieren”

<https://www.zeit.de/zett/politik/2020-02/warum-es-gefaehrlich-und-rassistisch-ist-shisha-bars-zu-daemonisieren>

<https://taz.de/Offener-Brief-aus-Neukoelln!/5838514/>

**Und warum machen Sie das Ganze?**



**Wegen der Schlagzeilen. Die Leute müssen das Gefühl haben, dass wir was für ihre Sicherheit tun.**

“Selbst in polizeilichen Veröffentlichungen wird zugegeben, dass „Clankriminalität“ in Bezug zur Gesamtkriminalität kaum ins Gewicht falle, **das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung aber besonders stark betreffe** (LKA Niedersachsen 2020, S. 19). **Dieser Tätigkeits- und Aktionsausweis wird für notwendig erachtet, um dieses Sicherheitsgefühl der Bevölkerung wiederherzustellen**, denn die Diskussion über objektive und subjektive Sicherheit prägt seit geraumer Zeit die kriminalpolitische Debatte in Deutschland. Ein „Mehr“ an Sicherheit wird ständig versprochen, wobei weder definiert wird, wie dieses „Mehr“ aussehen soll, noch überprüft wird, ob dieses Versprechen auch eingehalten wird.”

<https://link.springer.com/article/10.1007/s12054-020-00332-0>

<https://blog.wdr.de/landtagsblog/reul-gegen-biesenbach-der-clan-kampf-im-hintergrund/>

<https://www.deutschlandfunkkultur.de/shishabars-rueckzugsort-razzien-anschlag-100.html>

<https://taz.de/Populistische-Strategie-gegen-Clans!/5893601/>

**Sie sollen den wirklichen Clans Angst machen und nicht den Leuten!**

**Ach, da müsste man ja an die Vermögen ran:** Beweislastumkehr bei Geldern unklarer Herkunft, Transparenzregister, Bargeldobergrenzen,..

<https://mafianeindanke.de/kampf-gegen-organisierte-kriminalitaet-und-geldwaesche-was-in-den-wahlprogrammen-der-parteien-fehlt/>

<https://www.bundestag.de/dokumente/textarchiv/2021/kw23-de-transparenzregister-843428>

[https://www.gdp.de/gdp/gdp.nsf/id/obk2018\\_clankriminalitaet-koordiniert-bekaempfen-vermoegensabschoepfung-durch-beweislastumkehr-opti](https://www.gdp.de/gdp/gdp.nsf/id/obk2018_clankriminalitaet-koordiniert-bekaempfen-vermoegensabschoepfung-durch-beweislastumkehr-opti)

<https://www.tagesspiegel.de/wirtschaft/eu-kommission-will-bargeld-limit-von-10000-euro-einfuehren-8000383.html>

**Im Koalitionsvertrag von der Ampel steht: „Zur sogenannten Clankriminalität wird eine definitorische Klärung herbeigeführt.**

<https://www.spiegel.de/politik/koalitionsvertrag-der-ampel-parteien-im-wortlaut-darauf-haben-sich-spd-gruene-und-fdp-geeinigt-a-3e25c4da-088a-4971-8a4d-4797a4ecf089>

**Sie gehen gegen etwas vor, was Sie noch gar nicht definiert haben?**

“Wenn man das Phänomen „Clankriminalität“ aus der Perspektive der Erforschung organisierter Kriminalität betrachtet, so kommt man zu dem Schluss, dass es sich durchaus um ein bedeutendes Problem handelt (...) Indes ist es schwierig, in „Clankriminalität“ eine grundlegend neue Dimension organisierter Kriminalität zu erkennen oder eine fundamentale Bedrohung für den deutschen Staat und die Gesellschaft in Deutschland. Analytisch hält „Clankriminalität“ keine Überraschungen bereit. Das Phänomen in seinen verschiedenen Ausprägungen, obwohl empirisch nicht einfach zu fassen, lässt sich recht sauber einordnen in vorhandene konzeptuelle und theoretische Bezugsrahmen für die Analyse von kriminellen Strukturen innerhalb migrantischer und proletarischer Subkulturen.”

[https://www.foeps-berlin.org/fileadmin/institut-foeps/Dokumente/FOEPSDIGITAL/FOEPS-Digital\\_09\\_vonLampe.pdf](https://www.foeps-berlin.org/fileadmin/institut-foeps/Dokumente/FOEPSDIGITAL/FOEPS-Digital_09_vonLampe.pdf)

“Der Begriff der „Clankriminalität“ ist daher als Analysekatgorie zu überdenken. Es ist zu prüfen, ob der Begriff der Organisierten Kriminalität hier nicht geeigneter ist.”

[https://migsst.de/onewebmedia/migsst%20WP\\_6%20Zum%20Begriff%20der%20%27Clankriminalität%27.pdf](https://migsst.de/onewebmedia/migsst%20WP_6%20Zum%20Begriff%20der%20%27Clankriminalität%27.pdf)

<https://link.springer.com/article/10.1007/s12054-020-00332-0>

<https://mediendienst-integration.de/artikel/was-ist-clankriminalitaet.html>

<https://www.bka.de/SharedDocs/Downloads/DE/Publikationen/JahresberichteUndLagebilder/OrganisierteKriminalitaet/organisierteKriminalitaetBundeslagebild2021.html?nn=27988>

[https://polizei.nrw/sites/default/files/2022-04/220330\\_Lagebild%20Clankriminalität%202021\\_final.pdf](https://polizei.nrw/sites/default/files/2022-04/220330_Lagebild%20Clankriminalität%202021_final.pdf)

<https://www.nd-aktuell.de/artikel/1169031.clankriminalitaet-sippenhaftung-version.html>

## 4.) Samira - “Twitch”

**Sagt euch die “Broken-Windows-Theorie” etwas?**

<https://www.planet-wissen.de/gesellschaft/wohnen/nachbarschaft/nachbarschaft-broken-windows-100.html>

<https://soztheo.de/kriminalitaetstheorien/soziale-desorganisation/broken-windows-wilson-kelling/>

**Diese Logik ist oft noch gerne geistige Grundlage für den Ruf nach mehr Polizei. Allerdings wurde diese Theorie sozialwissenschaftlich schon längst widerlegt – das heißt, auch wenn die Polizei ohne Toleranz gegen Obdachlose oder Jugendliche oder Drogenkranke durchgreift, damit im metaphorischen Sinne “keine Fensterscheiben zu Bruch” gehen, bekommt man mit noch so viel Härte und noch schärferen Maßnahmen die eigentlichen sozialen Bruchstellen nicht in den Griff.**

“Bemerkenswert ist, dass die Broken-Windows-Theorie die vermeintlich wahren Ursachen für Kriminalität (Arbeits- und Perspektivlosigkeit, soziale Ungleichheit etc.) nicht angeht, sondern die Symptome in Form von Delinquenz verhindern will.”

[http://www.krimlex.de/artikel.php?BUCHSTABE=&KL\\_ID=40](http://www.krimlex.de/artikel.php?BUCHSTABE=&KL_ID=40)

“Die Soziologen zogen den Schluss, dass die Broken-Windows-Signale nur einen Einfluss auf vergleichsweise schwache Normverletzungen haben, aber nicht unbedingt den Boden für Kriminalität bereiten. Das widerspricht der Vorstellung von der Abwärtsspirale, die der Broken-Windows-Theorie zugrunde liegt. Diese These ist also bis heute nicht belegt.”

<https://www.planet-wissen.de/gesellschaft/wohnen/nachbarschaft/nachbarschaft-broken-windows-100.html>

“Die empirische Basis für die Theorie ist äußerst dünn. Neue Untersuchungen kommen zu dem Ergebnis, dass der Ansatz nicht funktioniert.”

<https://www.sueddeutsche.de/wissen/us-polizei-kaputte-fenster-kaputte-moral-1.2388135>

## 5.) Tafelnummer Teil 1 “Polizei ermittelt gegen sich”

Links sieht man, in wie vielen Fällen Polizist\*innen 2021 der Vorwurf unverhältnismäßiger Gewalt gemacht worden sind: Das waren 61. Und rechts sieht man wieviel Polizist\*innen selbst Opfer von Gewalt geworden sind, nämlich: 88.626.

Quelle

88626 Opfer:

Gewalt gegen Polizeivollzugsbeamtinnen und Polizeivollzugsbeamtinnen

Bundeslagebild 2021, Bundeskriminalamt 2021,

Tabelle Seite 4

[https://www.bka.de/DE/Presse/Listenseite\\_Pressemitteilungen/2022/Presse2022/221013\\_P\\_M\\_BLB\\_Gewalt\\_Gegen\\_PVB.html](https://www.bka.de/DE/Presse/Listenseite_Pressemitteilungen/2022/Presse2022/221013_P_M_BLB_Gewalt_Gegen_PVB.html)

61 Opfer

Staatsanwaltstatistik 2021, Sachgebiet 53 Gewaltausübung und Aussetzung durch Polizeibeamte, S. 23 f

[https://www.destatis.de/DE/Themen/Staat/Justiz-Rechtspflege/Publikationen/Downloads-Gerichte/staatsanwaltschaften-2100260217004.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](https://www.destatis.de/DE/Themen/Staat/Justiz-Rechtspflege/Publikationen/Downloads-Gerichte/staatsanwaltschaften-2100260217004.pdf?__blob=publicationFile)

Die Rechnung geht folgendermaßen:

0

Erledigte Verfahren 2.790

Die Verfahren wurden erledigt durch

- Anklage 37
- Antrag auf Erlass eines Strafbefehls 24
- Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO 2.433

**Dreimal dürfen sie raten, warum es in dieser Statistik so wenig Fälle von Polizeigewalt gibt: WEIL die Polizei den Anzeigen gegen sich selbst nicht nachgeht.**

Das ist natürlich satirisch überspitzt: "In solchen Fällen werden die Ermittlungen in der Regel an eine andere Polizeidienststelle abgegeben, sodass nicht unmittelbare Kolleg:innen gegen die Beschuldigten ermitteln müssen. In einigen Bundesländern gibt es sogar spezielle Dienststellen für solche internen Ermittlungen. Stets ermitteln aber Polizist:innen gegen Polizist:innen." Das schreiben Benjamin Derin und Tobias Singelnstein in ihrem Buch "Die Polizei: Helfer, Gegner, Staatsgewalt. Inspektion einer mächtigen Organisation" (Düsseldorf 2022) Seite 23

Darin beschreiben sie allerdings auch die so genannte Cop Culture und zitiert dazu einen Polizeibeamten:

" »Unrechtmäßiges Einschreiten innerhalb der eigenen Kollegenschaft gab es immer wieder. Äh ja, Aufarbeitung, Ansprechen scheiterte meiner Meinung nach vielfach durch einen Betriebsgeist, Korpsgeist, weil es dann eher untunlich war, die ›Petze‹ zu sein, der Quertreiber zu sein, der Nestbeschmutzer zu sein. Das ist eben so. (...) Korpsgeist gibt es nach wie vor. Der muss nicht unbedingt nur negativ sein (...) ist auch sinnvoll im Sinne von ›Für einander da sein‹, ›Geradestehen‹, um (...) gewisse Normen in seiner Gruppe zu entwickeln.«

So beschreibt ein Polizeibeamter in einem Interview mit Wissenschaftlern seine Sicht auf diese Kultur in der Polizei" Derin/Singelnstein Seite 124 ff

**Ja, dieser Fall ist ganz klar. Da hat die Polizei sich strafbar gemacht: § 304 Strafbuch. Körperverletzung im Amt!**

Quelle [https://www.gesetze-im-internet.de/stgb/\\_\\_\\_340.html](https://www.gesetze-im-internet.de/stgb/___340.html)

**Ich meine die Polizei hat 300.000 Mitarbeiter. Welcher war's denn?!**

Quelle <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1246865/umfrage/beschaeftigte-im-aufgabenbereich-polizei-nach-bundeslaendern/#:~:text=Besch%C3%A4ftigte%20im%20Aufgabenbereich%20Polizei%20je%20100.000%20Einwohner%20nach%20Bundesl%C3%A4ndern%202021&text=Zum%2030.06.2021%20Nordrhein%2DWestfalen.>

<https://www.destatis.de/DE/Themen/Staat/Oeffentlicher-Dienst/Tabellen/beschaeftigten-polizei.html?nn=212936>

**In Bayern, Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen, Baden-Württemberg, Sachsen und dem Saarland gibt es gar keine Kennzeichnungspflicht für Polizisten.**

Quelle Baden-Württemberg, Niedersachsen und Sachsen sollen aber eine Kennzeichnungspflicht bekommen – zumindest bei Polizeieinsätzen auf Großveranstaltungen

<https://www.spiegel.de/panorama/justiz/kennzeichnungspflicht-der-polizei-wer-muss-was-a-760126eb-e0d3-4870-a98e-6d50b0f3d40a>

**Laut dem Innenminister von NRW Herbert Reul ist die Kennzeichnungspflicht „Ausdruck von Misstrauen“. Sie stigmatisiert die Polizisten, die dafür sorgen, dass wir in Sicherheit leben können.**

Quelle "NRW schafft die anonymisierte, individualisierte Kennzeichnungspflicht am 24. Oktober 2017 wieder ab. Ein entsprechendes Gesetz hat der Landtag beschlossen. In NRW galt seit Dezember 2016 beim Einsatz in Einheiten der Bereitschaftspolizei und in den Alarminheiten eine entsprechende erweiterte Kennzeichnungspflicht. Innenminister Herbert Reul sagte, die individualisierte Kennzeichnung sei völlig überflüssig und Ausdruck von Misstrauen gegenüber den Polizistinnen und Polizisten. Die Polizei brauche aber "Rückhalt statt Stigmatisierung". Denn die Zahl der Übergriffe auf Polizisten sei 2016 deutlich gestiegen."

<https://polizei.nrw/artikel/nrw-schafft-die-individualisierte-kennzeichnung-ab>

**Wie beim KFZ-Kennzeichen, ne! ICH als Autofahrer muss das ja auch tragen...**

Quelle

<https://bmdv.bund.de/SharedDocs/DE/Artikel/StV/Strassenverkehr/ueberblick-ueber-die-kraeffahrzeugkennzeichen.html>

<https://www.bussgeldkatalog.net/kfz-kennzeichen/>

## 6.) “Das Bodycam-Duell“

**Das öffentliche Vorführen der Polizei verstößt gegen §22 des Kunst-Urheberrechts. Es geht um das Recht der Polizei an ihrem Bild.**

§22

Bildnisse dürfen nur mit Einwilligung des Abgebildeten verbreitet oder öffentlich zur Schau gestellt werden.

<https://www.gesetze-im-internet.de/kunsturhg/BJNR000070907.html>

Wenn Polizeibeamt:innen gegen filmende oder fotografierende Personen vorgehen, rechtfertigen sie die Maßnahme oft mit einer „Verletzung der Vertraulichkeit des Wortes“ oder mit dem „Recht am eigenen Bild“ und dem Kunsturhebergesetz.

<https://netzpolitik.org/2021/gerichtsbeschluss-polizei-darf-bei-einsaetzen-im-oeffentlichen-raum-gefilmt-werden/#netzpolitik-pw>

**Eine Genehmigung bräuchten wir nur, wenn das veröffentlicht würde und das läuft ja im ZDF nach 22.00 Uhr. Das sieht ja eh kein Mensch!**

Bildnisse dürfen nur mit Einwilligung des Abgebildeten verbreitet oder öffentlich zur Schau gestellt werden.

[https://www.gesetze-im-internet.de/kunsturhg/\\_22.html](https://www.gesetze-im-internet.de/kunsturhg/_22.html)

**§ 201 StGB verbietet Film und Tonaufnahmen ohne Zustimmung in privaten Räumen.**

[https://www.gesetze-im-internet.de/stgb/\\_201.html](https://www.gesetze-im-internet.de/stgb/_201.html)

[https://www.anwalt.de/rechtstipps/strafbarkeit-von-heimlichen-bild-und-tonaufnahmen\\_165617.html](https://www.anwalt.de/rechtstipps/strafbarkeit-von-heimlichen-bild-und-tonaufnahmen_165617.html)

**Sonja da ist kein Witz Da gibt's Urteile, die Prügel sind privat, jetzt mach weiter.**

<https://www.lto.de/recht/hintergruende/h/olg-zweibruecken-1olg2ss-smartphone-aufnahme-polizei-einsatz-film-ton-201-stgb-straftbar/>

<https://www.nd-aktuell.de/artikel/1170579.polizeigewalt-zweckentfremdeter-abhoerparagraf.html>

**In den meisten Bundesländern tragen wir jetzt Bodycams.**

"Nach der Pilotisierung in Hessen starteten auch die Polizeien in Hamburg, Rheinland-Pfalz, Nordrhein-Westfalen, Thüringen, Bayern, Berlin, Baden-Württemberg, im Saarland sowie die Bundespolizei mit Projekten zum Einsatz der Bodycam"

<https://kfn.de/wp-content/uploads/2020/03/Stellungnahme%20Bodycam.pdf>

<https://www.mdr.de/nachrichten/thueringen/bodycam-polizei-einsatzkraefte-kamera-gewalt-102.html>

**Naja, wenn der Tag eines Polizeibeamten... mal aus Versehen... in unverhältnismäßige Gewalt ausartet, schaltet sich die Bodycam ja nicht plötzlich ab...**

**Nein. Das macht der Polizeibeamte schon selbst.**

"Die Polizei kann einseitig entscheiden, wann die Kamera eingeschaltet wird und wann die Aufnahmen zu löschen sind."

<https://verfassungsblog.de/bodycams-bei-der-polizei-nicht-nur-zum-schutz-von-polizistinnen-und-polizisten/>

"Die Beamten können selbst entscheiden, wann sie filmen und wann nicht."

<https://www.zeit.de/gesellschaft/zeitgeschehen/2019-07/bodycams-polizeigewalt-videoueberwachung-sicherheit-kriminalitaet/seite-2>

**Ja. total langweilig, so wie letztes Jahr in Mannheim. Da kommt ein Mann bei einer Polizeikontrolle ums Leben: die Bodycams beider Polizisten vor Ort? Ausgeschaltet.**



"Nach einer Polizeikontrolle in Mannheim starb ein Mann. Auch hier waren die Bodycams ausgeschaltet."

<https://www.swr.de/swraktuell/baden-wuerttemberg/mannheim/bodycams-schulterkamas-einsatz-polizei-mannheim-toter-100.html>

**Bei einer Festnahme in Regensburg im letzten März stirbt ein Mann: Die Bodycam? Ausgeschaltet.**

<https://www.merkur.de/bayern/regensburg/polizeieinsatz-wenzenbach-regensburg-tot-bodycam-funk-todesursache-91558698.html>

**Im September erschießt die Dortmunder Polizei einen jungen Geflüchteten mit fünf Schüssen aus der Maschinenpistole: Die Bodycams? Ausgeschaltet.**

<https://www.sueddeutsche.de/panorama/dortmund-polizei-todesschuesse-bodycams-messer-1.5639812>

<https://www.zdf.de/nachrichten/panorama/gutachten-jugendlicher-dortmund-polizei-tod-schuesse-100.html>

**Die Beamten haben hier streng nach Gesetz gehandelt. In Nordrhein-Westfalen muss die Kamera nur“ bei Lebensgefahr“ eingeschaltet werden.**

“...in NRW dürfen Beamte die Kameras dagegen bei „dringender Gefahr für Leib und Leben“ einschalten – ohne Richtervorbehalt.”

<https://www.faz.net/aktuell/politik/inland/verhindern-bodycams-gewalt-gegen-polizisten-16890255-p2.html>

“Wie und wann die Körperkamas eingesetzt werden dürfen und sollen, ist je nach Bundesland und bei der Bundespolizei unterschiedlich. In Nordrhein-Westfalen regelt das der Paragraf 15c des Polizeigesetzes. Demnach dürfen „körpernah getragene Aufnahmegeräte“ genutzt werden, „wenn Tatsachen die Annahme rechtfertigen, dass dies zum Schutz von Polizeivollzugsbeamtinnen und Polizeivollzugsbeamten oder Dritten gegen eine konkrete Gefahr für Leib oder Leben erforderlich ist“.

## 7.) Tafelnummer Teil 2: „Polizei ermittelt gegen sich“

**Das ist die sogenannte „Konteranzeige“, durchaus übliche Reaktion der Polizei auf eine Anzeige gegen die Polizei.**

“Für Polizisten – in der Regel sind es Männer –, deren Gewaltausübung besonders auffällig ist, gibt es in der Polizei den internen Begriff »Widerstandsbeamte«. Nicht nur, weil sie sich unangepasst verhalten, eigenwillige Vorstellungen von der Dienstausbung pflegen und schwierig zu führende Mitarbeiter sind. Der Begriff rührt vor allem daher, dass solche Beamte nach ihren Einsätzen besonders häufig Anzeigen wegen Widerstands gegen Vollstreckungsbeamte nach § 113 Strafgesetzbuch schreiben – weil sie mit ihrem Vorgehen besonders häufig in solche Widerstandssituationen geraten, aber auch um im Nachhinein die eigene Gewaltanwendung zu legitimieren.“ Derin/Singelstein S. 163

Siehe auch: <https://www.volksverpetzer.de/analyse/polizei-gewaltopfer-keiner-zuschlaegt/>

**Da! Die „angedeutete Kopfnuss“ – gegen Polizeibeamte wäre DAS bereits ein tätlicher Angriff.**

" Wie bereits erörtert, ist ein tätlicher Angriff eine mit feindseligem Willen unmittelbar auf den Körper des Beamten oder Soldaten zielende Einwirkung (Schönke/Schröder/Eser, StGB, 30. Aufl. 2019, § 114, Rn 4), wobei bei einer weiten Auslegung des Begriffs eine körperliche Berührung oder auch nur ein darauf zielender Vorsatz des Täters nicht erforderlich ist (OLG Hamm, Beschl. v. 12.2.2019 – 4 RVs 9/19, BeckRS 2019, 3129, Rn 12). Somit muss es weder zur körperlichen Verletzung kommen noch muss eine solche gewollt sein (Fischer, StGB, 66. Aufl., § 114 Rn 5; Schönke/Schröder/Eser, a.a.O.; OLG Hamm a.a.O.). Dadurch wären bereits Handlungen unter der Schwelle der versuchten Körperverletzung vom Begriff des tätlichen Angriffs um fasst. So z.B. eine angedeutete Kopfnuss gegen einen Polizeibeamten, die diesen jedoch nicht treffen sollte. Gerechtfertigt wird diese Sichtweise mit der gesetzgeberischen Intention, dass der Amtsträger durch eine erhöhte Strafandrohung mehr geschützt werden soll (OLG Hamm, a.a.O.)."

[examensrelevant\\_Ausgabe-1-2020\\_JurCase\\_DAV.pdf](#)

## **Ein tätlicher Angriff gegen Polizeibeamte! 114 StGB! (...) Als „tätlicher Angriff“, Herr von Wagner gilt jede aktive Bewegung gegen den Körper eines Polizisten...**

Laut BKA offiziell so: "Tätlicher Angriff im Sinne des § 114 StGB ist jede in feindseliger Absicht unmittelbar auf den Körper des anderen zielende Einwirkung ohne Rücksicht auf ihren Erfolg (z. B. Flaschenwurf, der die Polizistin verfehlt oder die Abgabe von Schreckschüssen). Zu einer körperlichen Verletzung muss es nicht kommen. Die Tathandlung muss nicht auf die Verhinderung oder Erschwerung der Diensthandlung abzielen. Ausreichend ist, wenn aus allgemeiner Feindseligkeit gegen den Staat oder aus persönlichen Motiven gegen die Amtsträgerin oder den Amtsträger oder aus anderen Beweggründen gehandelt wird."

[https://www.gesetze-im-internet.de/stgb/\\_114.html](https://www.gesetze-im-internet.de/stgb/_114.html),

<https://www1.wdr.de/daserste/monitor/sendungen/gewalt-gegen-polizisten-102.html>

<https://www.volksverpetzer.de/analyse/polizei-gewaltopfer-keiner-zuschlaegt/>

Siehe auch Derin Singelstein S. 160, 284 und 30t je f;

**Mindeststrafe von drei Monaten Haft. In schweren Fällen sogar... sechs Monate Haft!  
Das gibt es sonst nur bei einer Genitalverstümmelung oder Zwangsprostitution.**

[https://www.gesetze-im-internet.de/stgb/\\_114.html](https://www.gesetze-im-internet.de/stgb/_114.html)

**Wie muss man denn eine „angedeutet Kopfnuss“ ausführen, damit sie ein „schwerer Fall“ wird!?**

**Sie muss zum Beispiel von mehreren ausgeführt werden.**

**§ 114 wird bestraft wie §113:** (1) Wer einem Amtsträger oder Soldaten der Bundeswehr, der zur Vollstreckung von Gesetzen, Rechtsverordnungen, Urteilen, Gerichtsbeschlüssen oder Verfügungen berufen ist, bei der Vornahme einer solchen Diensthandlung mit Gewalt oder durch Drohung mit Gewalt Widerstand leistet, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

(2) In besonders schweren Fällen ist die Strafe Freiheitsstrafe von sechs Monaten bis zu fünf Jahren. Ein besonders schwerer Fall liegt in der Regel vor, wenn

1.

der Täter oder ein anderer Beteiligter eine Waffe oder ein anderes gefährliches Werkzeug bei sich führt,

2.

der Täter durch eine Gewalttätigkeit den Angegriffenen in die Gefahr des Todes oder einer schweren Gesundheitsschädigung bringt oder

3.

**die Tat mit einem anderen Beteiligten gemeinschaftlich begangen wird.**

[https://www.gesetze-im-internet.de/stgb/\\_113.html](https://www.gesetze-im-internet.de/stgb/_113.html)

“Nach § 114 Strafgesetzbuch (Tätlicher Angriff auf Vollstreckungsbeamte) soll seit 2017 selbst bei sehr leichten Taten wie etwa dem Schubsen – das, gegenüber Bürger:innen ausgeführt, regelmäßig straflos ist – grundsätzlich keine Geldstrafe mehr verhängt werden. Vielmehr ist auch bei nicht vorbestraften Bürger:innen eine Mindeststrafe von drei Monaten Freiheitsstrafe vorgesehen.” **Derin/Singelstein S. 284**

**Das war bis 2011 noch andersrum. Bis dahin ist Gewalt gegen Bürger im Allgemeinen härter bestraft worden als Gewalt gegen Polizisten. Weil man davon ausgegangen ist dass der Bürger bei Uniformierten besonders leicht erregbar ist.**

"In der Bundesrepublik war es lange Zeit politisch wie rechtlich anerkannt, dass jemand, der sich gegen Polizeimaßnahmen wehrt, milder bestraft werden soll als derjenige, der dieselben Mittel gegen gewöhnliche Bürger:innen einsetzt und diese mittels Drohung oder Gewalt zu einem bestimmten Tun oder Unterlassen drängt (also eine Nötigung begeht). Den Bürger:innen sei, wenn sie sich der Staatsgewalt gegenübersehen, die eine Maßnahme gegen sie durchsetzen, ein »gewisser Erregungszustand zugute zu halten« formulierte der Gesetzgeber noch 1970. (...) Die entsprechenden Strafandrohungen wurden seit 2011 wiederholt in die Höhe geschraubt" Derin/Singelstein, S 283 f:

**Viel zu heftig! Als Widerstandsdelikte gelten bereits alle „niederschweligen Anstrengungen von Bürgern, die Diensthandlungen erschweren“.**

<https://www.volksverpetzer.de/analyse/polizei-gewaltopfer-keiner-zuschlaegt/>

<https://www.fr.de/politik/polizei-polizeigewalt-racial-profiling-seehofer-deutschland-rassismus-statistik-fake-news-90015206.html>

<https://www.zeit.de/gesellschaft/zeitgeschehen/2017-01/polizist-opfer-gewalt-fischer-im-recht>

**Ne. Das hieße ja, dass jeder Polizist, der einen festgeklebten Demonstranten wegträgt als Opfer von Gewalt in dieser Statistik auftaucht.**

Quelle "In Berlin aber fertigen die Beamten auch Anzeigen wegen Widerstands nach § 113 StGB gegen Klimademonstrant:innen, die sich auf dem Asphalt festkleben. Die Logik dahinter: Durch eine niedrigschwellige körperliche Anstrengung (Sekundenkleber aufschrauben, Auftragen des Klebstoffs auf die Handfläche, Anpressen der Handfläche auf den Asphalt) wird die Diensthandlung „Wegtragen einer Person zur Räumung der Straße“ erschwert. So kommen dann mal schnell 66 „Gewalttaten“ mit mindestens(!) genauso vielen Polizeibeamt:innen als Opfer zusammen an nur zwei Klimademotagen in Berlin, auch wenn die jeweiligen Räumungen in entsprechenden Presseberichten als „friedlich“ beschrieben werden. Klar, wer kommt schon auf die Idee, dass kniende Beamt:innen mit Speiseölspritzen, die sich womöglich ruhig und höflich mit klebenden Jugendlichen unterhalten, in diesem Moment „Opfer von Gewalttaten“ werden?"

<https://www.volksverpetzer.de/analyse/polizei-gewaltopfer-keiner-zuschlaegt/>

Bei einer solchen Demonstration wurden in Berlin am 23. Und 24.6.2022 insgesamt 66 Aktivst\*innen deshalb wegen §§113 angezeigt. Ein Urteil des Landgerichts Berlin kassierte die Anzeigen aber wieder ein. Dennoch können solche Fälle in die Statistik eingehen.

“Die StA wirft der Angeschuldigten vor, gemeinsam mit 66 anderen gesondert verfolgten Personen die Kreuzung Frankfurter Tor/F. Allee im Rahmen einer politischen Demonstration „Öl sparen statt bohren“ der Gruppierung „Aufstand der letzten Generation“ blockiert zu haben und dadurch über einen Zeitraum von ca. dreieinhalb Stunden erhebliche Verkehrsbeeinträchtigungen erzeugt zu haben sowie Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte begangen zu haben. Insoweit wirft die StA der Angeschuldigten vor, sich zur Erschwerung der polizeilichen Räumungsmaßnahmen mit der rechten Hand mit Sekundenkleber auf der Fahrbahn festgeklebt zu haben, sodass zunächst ca. zehn Minuten lang der Klebstoff gelöst werden musste, bis es möglich gewesen sei, die Angeschuldigte

von der Straße wegzuführen. Das AG hat den Erlass eines Strafbefehls mangels hinreichenden Tatverdachts abgelehnt (§ 408 Abs. 2 S. 1 StPO).

AG Berlin-Tiergarten, Beschl. v. 5.10.2022 – 303 Cs 237 Js 2450/22 – 202/22

1. Kleben sog „Klimaschützer“ bei einer Demonstration ihre Hände auf der Fahrbahn fest, liegt kein Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte (§ 113 StGB) vor.
2. Die Bedeutung des Klimaschutzes und des Demonstrationsrechts in Art. 8 GG überwiegen die geringfügige Beeinträchtigung von Verkehrsteilnehmern bei solchen Aktionen.
3. Solches Verhalten ist daher nicht verwerflich gem. § 240 Abs. 2 StGB.

(Leitsätze des Gerichts)

<https://anwaltspraxis-magazin.de/fachbeitraege/strafrecht/2023/01/17/strassenblockaden-durch-klimaaktivisten-mittels-festklebens/>

Allerdings: wenn sie sich festkleben, damit sie nicht weggetragen werden können, also etwa, wenn die Polizei eintrifft (und nicht von Anfang an), kann §113 angewendet werden: „Das bloße Selbst-Fixieren auf der Fahrbahn („Festkleben“) ist keine Widerstandshandlung im Sinne des § 113 StGB („Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte“). Soweit eine (sehr weit gehende) Rechtsprechung einen solchen Widerstand schon dann annimmt, wenn sich eine Person etwa gegen eine Verbringung "sperrt", sich festhält usw., liegt ein solcher Fall nicht vor, wenn die Fixierung schon vor dem Einsatz von Polizeikräften erfolgt und die fixierte Person sich nur passiv verhält.“ Thomas Fischer

<https://www.lto.de/recht/meinung/m/frage-an-fischer-blockade-noetigung-widerstandklimaaktivisten/>

<https://www.spiegel.de/panorama/letzte-generation-was-darf-protest-faq-zu-aktivismus-und-recht-a-20b6b4ec-f45f-4133-923c-659246f816e8>

**Das muss man nicht erklären – die Zahl 88.626 steht für sich! Wenn etwa EINE festgeklebte Person von VIER Polizisten weggetragen wird, zählt die Polizei vier Opfer! Dabei ist es EIN Fall!**

88626 beschreibt die Opfer

Gewalt gegen Polizeivollzugsbeamtinnen und Polizeivollzugsbeamtinnen

Bundeslagebild 2021, Bundeskriminalamt 2021,

Tabelle Seite 4 und 9

[https://www.bka.de/DE/Presse/Listenseite\\_Pressemitteilungen/2022/Presse2022/221013\\_P\\_M\\_BLB\\_Gewalt\\_Gegen\\_PVB.html](https://www.bka.de/DE/Presse/Listenseite_Pressemitteilungen/2022/Presse2022/221013_P_M_BLB_Gewalt_Gegen_PVB.html)

**So. Bleiben nur 39.649 Fälle. Die Hälfte davon ist gar keine „Gewalt“ sondern nur „Widerstand gegen die Voll-streckung“ § 113**

**39649 beschreibt die Fälle bzw Taten**

Gewalt gegen Polizeivollzugsbeamtinnen und Polizeivollzugsbeamtinnen

Bundeslagebild 2021, Bundeskriminalamt 2021,

Tabelle Seite 4 und 9

[https://www.bka.de/DE/Presse/Listenseite\\_Pressemitteilungen/2022/Presse2022/221013\\_P\\_M\\_BLB\\_Gewalt\\_Gegen\\_PVB.html](https://www.bka.de/DE/Presse/Listenseite_Pressemitteilungen/2022/Presse2022/221013_P_M_BLB_Gewalt_Gegen_PVB.html)

**Bleiben 20.602 Fälle. Zumeist tätliche Angriffe nach §114 darunter sehrsehrsehr viele Bagatelldelikte.**

**Abzüglich der 14645 Fälle nach §114**

Gewalt gegen Polizeivollzugsbeamtinnen und Polizeivollzugsbeamtinnen

Bundeslagebild 2021, Bundeskriminalamt 2021,

Tabelle Seite 4 und 9

[https://www.bka.de/DE/Presse/Listenseite\\_Pressemitteilungen/2022/Presse2022/221013\\_P\\_M\\_BLB\\_Gewalt\\_Gegen\\_PVB.html](https://www.bka.de/DE/Presse/Listenseite_Pressemitteilungen/2022/Presse2022/221013_P_M_BLB_Gewalt_Gegen_PVB.html)

**Nehmen wir auch weg, bleiben - 2576 Fälle von echter oder schwerer Körperverletzung plus x Fälle von tatsächlichen Angriffen.**

Die Zahl addiert sich aus den Fällen gefährlicher und schwerer Körperverletzung (1521) und leichter Körperverletzung (951) plus versuchter Mord (15), versuchter Totschlag (15) sowie Raub (62) und Freiheitsberaubung (12)

Quelle: siehe oben, BKA Bundeslagebild 2021 Tabelle Seite 9

Wichtig: es handelt sich dabei um Verdachtsfälle (Anzeigen)

**Nein DIE Zahl ist nur deshalb so niedrig, weil die Staatsanwaltschaft im Schnitt 90% der Ermittlungen eingestellt hat. Dabei gab es letztes Jahr insgesamt (drückt) 2.790 Verfahren gegen Polizisten wegen Körperverletzung im Amt.**

Staatsanwaltstatistik 2021, Sachgebiet 53 Gewaltausübung und Aussetzung durch Polizeibeamte, S. 23 f

[https://www.destatis.de/DE/Themen/Staat/Justiz-Rechtspflege/Publikationen/Downloads-Gerichte/staatsanwaltschaften-2100260217004.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](https://www.destatis.de/DE/Themen/Staat/Justiz-Rechtspflege/Publikationen/Downloads-Gerichte/staatsanwaltschaften-2100260217004.pdf?__blob=publicationFile)

Die Rechnung geht folgendermaßen:

Erledigte Verfahren 2.790

Die Verfahren wurden erledigt durch

- Anklage 37
- Antrag auf Erlass eines Strafbefehls 24
- Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO 2.433

In der Regel werden rund 90% der Verfahren eingestellt. Siehe auch

Siehe auch 1. Zwischenbericht des Forschungsprojekts Körperverletzung im Amt durch Polizeibeamt\*innen, Uni Bochum

<https://kviapol.rub.de/index.php/inhalte/zwischenbericht> Quelle

Und: <https://www.zeit.de/politik/deutschland/2020-06/polizeigewalt-brandenburg-fluechtlingsheim-rassismus-koerperverletzung/seite-3#:~:text=Die%20Ruhr%20Universit%C3%A4t%20Bochum%20hat,der%20Tatverdacht%20nicht%20beweisen%20lie%C3%9F.>



<https://www.sueddeutsche.de/politik/polizeigewalt-polizei-monopol-ermittlungen-1.5007422>

**Dazu kommt, dass Polizeigewalt in Wahrheit **fünfmal** höher eingeschätzt wird, weil sie in den allermeisten Fällen gar nicht angezeigt wird!**

“Die Staatsanwaltschaften erledigen jährlich mehr als 2.000 Strafverfahren gegen mehr als 4.000 Polizeibeamt\*innen wegen rechtswidriger Gewaltausübung (Verdachtsfälle im Hellfeld). □ Im (nichtrepräsentativen) Sample der Studie zeigte sich ein Hell-feld-Dunkelfeld-Verhältnis von 1:6. □ Hieraus lässt sich die Einschätzung ableiten, dass das gesamte Dunkelfeld im Bereich rechtswidriger Gewaltausübung durch Polizeibeamt\*innen mindestens fünfmal so groß ist wie das Hellfeld, das der Statistik zu entnehmen ist.”

1. Zwischenbericht des Forschungsprojekt Körperverletzung im Amt durch Polizeibeamt\*innen, Uni Bochum

<https://kviapol.rub.de/index.php/inhalte/zwischenbericht> Quelle

Seite 82

**Ihnen wäre also eine unabhängige Kontrollbehörde lieber? Mit tausend Angestellten, die den ganzen Tag den Beschwerden der Bevölkerung über die Polizei nachgehen, **so wie das der UN Menschenrechtsausschuss fordert?****

[https://www.institut-fuer-menschenrechte.de/fileadmin/Redaktion/Publikationen/Unabhaengige\\_Polizei\\_Beschwerdes\\_tellen.pdf](https://www.institut-fuer-menschenrechte.de/fileadmin/Redaktion/Publikationen/Unabhaengige_Polizei_Beschwerdes_tellen.pdf)

**Ja! Gibt's denn sowas?!**

**In England!**

Derin/Singelstein S. 36

**Aber die Bundesregierung arbeitet da auch schon dran! Geplant sind... sieben Mitarbeiter.**

**Sieben... und die kümmern sich dann alle um...?**

**Wenn´s nach der FDP geht... um die Beschwerden der Polizei!**

<https://taz.de/Uli-Groetsch/!5915906/>

**Weil sie die Augen verschließen vor den Zuständen in Vierteln wie in Neukölln. Dabei haben wir doch Zahlen, die beweisen ganz klar wie viele tätliche Angriffe es in der Silvesternacht gab in Neukölln - Vier Fälle. Die meisten Fälle waren gar nicht in Neukölln. Sondern in Berlin-Mitte? Das ist doch Regierungs- viertel, da wohnt doch gar niemand Wie will man damit Stimmung machen. Hey sie das war privat!**

Quelle: Polizei Berlin, Zahlen vom 6. Januar 2023; Abendschau RBB vom 11. Januar 2023; Anmerkung: die Zahlen wurden bezirksweise erfasst aber nicht nach Orte. Der Bezirk Mitte umfasst auch die Stadtteile Wedding, Moabit und Gesundbrunnen. Im Bezirk Mitte wurden (Stand 6.1.2023) 17 mal Widerstand und tätlicher Angriff gegen Vollstreckungsbeamte und gleichstehende Personen.

## **8.) „Her mit den kleinen Paschas; Merz in Neukölln“**

**Genau. Wo sind die Paschas!? Verstecken sie hier irgendwo Paschas!?**

<https://www.zdf.de/nachrichten/video/politik-merz-ueber-integration-bei-lanz-100.html>

<https://www.spiegel.de/politik/deutschland/friedrich-merz-cdu-verteidigt-kleine-paschas-aussage-a-8bc02730-28a0-4c65-a482-7da68328cb93>

**Sie dürfen ihren Wohnort nicht verlassen, nicht heiraten und nicht arbeiten. Sie sind offensichtlich das Opfer von Clan-Kriminalität. Sagen sie uns, wie heißt die Organisation, die ihnen dieses unwürdige Leben aufzwingt?  
CDU.**

Situation.. "Weil ihre Staatsbürgerschaft vielfach ungeklärt war, bekamen sie kein Asyl, sondern wurden in eine Kettenduldung geschoben. Über Jahrzehnte mussten sie alle paar Monate ihre Duldung bei der Ausländerbehörde verlängern lassen und dabei immer mit der

Angst leben, keine Verlängerung zu bekommen und in den Libanon abgeschoben zu werden..".

[https://www.proasyl.de/wp-content/uploads/2015/12/PRO\\_ASYL\\_Broschuere\\_TdF2003.pdf](https://www.proasyl.de/wp-content/uploads/2015/12/PRO_ASYL_Broschuere_TdF2003.pdf)

“Arbeitsverbote drohen z.B dann, wenn man „zumutbare Handlungen zur Erfüllung der besonderen Passbeschaffungspflicht nach nicht vornimmt.“..

<https://www.nds-fluerat.org/leitfaden/11-abschiebung-oder-duldung/duldung-ungeklaerte-identitaet/>

“Bei Menschen mit Duldung besteht ein Beschäftigungsverbot, wenn sie bei der Beschaffung eines Passes oder Passersatzpapiers nicht mitwirken und aus diesen selbst zu vertretenden Gründen nicht abgeschoben werden können.“

[https://berlin-hilft.com/2017/04/25/passbeschaffung-wer-muss-wer-sollte-wer-darf-wer-nicht/#Beschaeftigungserlaubnis\\_bei\\_Duldung](https://berlin-hilft.com/2017/04/25/passbeschaffung-wer-muss-wer-sollte-wer-darf-wer-nicht/#Beschaeftigungserlaubnis_bei_Duldung)

“Manche Ausländerbehörden verfolgen die Praxis, in alle Aufenthaltsgestattungen und Duldungen stan-

dardmäßig „Beschäftigung nicht gestattet“ bzw. „Erwerbstätigkeit nicht gestattet“ einzutragen – auch wenn kein rechtlicher Versagensgrund vorliegt. In solchen Fällen kann ein Antrag auf Änderung der Nebenbestimmungen (in „Beschäftigung mit Erlaubnis der Ausländerbehörde gestattet“) gestellt werden.“

[https://www.fluechtlingsrat-thr.de/sites/fluechtlingsrat/files/pdf/Arbeitsmarkt/2018-11\\_BLEIBdran\\_Handreichung\\_Besch%C3%A4ftigungsverbote.pdf](https://www.fluechtlingsrat-thr.de/sites/fluechtlingsrat/files/pdf/Arbeitsmarkt/2018-11_BLEIBdran_Handreichung_Besch%C3%A4ftigungsverbote.pdf)

<https://mediendienst-integration.de/artikel/welche-wege-gibt-es-aus-der-duldung.html>

[https://nifa-bw.de/wp-content/uploads/2018/04/20180328\\_Flyer\\_Duldung\\_1.0.pdf](https://nifa-bw.de/wp-content/uploads/2018/04/20180328_Flyer_Duldung_1.0.pdf)

[https://www.proasyl.de/wp-content/uploads/2015/12/PRO\\_ASYL\\_Broschuere\\_TdF2003.pdf](https://www.proasyl.de/wp-content/uploads/2015/12/PRO_ASYL_Broschuere_TdF2003.pdf)

<https://www.zeit.de/politik/deutschland/2019-04/asy|politik-union-spd-kompromiss-migration-abschiebung?page=2>

**Chef, er meint, dass er all die Dinge nicht tun darf, weil er offensichtlich kein Bleiberecht hat und nur geduldet ist...**

**Kettenduldungen, über Jahre. Unions- Politik!**

<https://www.zeit.de/politik/deutschland/2019-04/asy/politik-union-spd-kompromiss-migration-abschiebung?page=2>

<https://www.tagesspiegel.de/politik/nach-heftigem-schlagabtausch-bundestag-verabschiedet-chancen-aufenthaltsrecht--riss-in-der-union-8960857.html>

<https://dqap.org/de/forschung/publikationen/deutsche-rueckkehrpolitik-und-abschiebungen>

<https://www.reuters.com/article/deutschland-fl-chtlinge-kramp-karrenbaue-idDEKCN1L81ZK>

**Die Behörden können ihm verbieten zu heiraten zu arbeiten, zu reisen weil er nur eine Duldung hat und seine Identität nicht geklärt ist**

<https://www.nds-fluerat.org/leitfaden/11-abschiebung-oder-duldung/duldung-ungeklaerte-identitaet/>

[https://www.nifa-bw.de/wp-content/uploads/2020/12/20201029\\_Zielgruppenflyer\\_Duldung\\_3.0.pdf](https://www.nifa-bw.de/wp-content/uploads/2020/12/20201029_Zielgruppenflyer_Duldung_3.0.pdf)

<https://rewis.io/gesetze/aufenthg/p/aufenthg-61/>

<https://www.rechtslupe.de/verwaltungsrecht/mitwirkung-passbeschaffung-kurde-3127758>

**Und diese Staatenlosigkeit hat er von seinen Eltern geerbt**

Besonder schwierig ist die Situation für staatenlose Menschen, wenn zusätzlich deren Identität nicht offiziell geklärt ist. Das bedeutet, dass die Staatenlosigkeit nicht offiziell anerkannt wird, was wiederum Auswirkungen auf das Aufenthaltsrecht. hat

“Im Umkehrschluss heißt dies, dass der Status der Staatenlosigkeit auf die Kinder „vererbt“ wird, selbst wenn diese in Deutschland geboren sind. Die offiziell anerkannte Staatenlosigkeit bietet daher den Vorteil, dass eine Einbürgerung bereits nach sechs Jahren möglich ist, wohingegen faktisch Staatenlose mit dem befristeten Aufenthaltsrecht erst als

offiziell staatenlos anerkannt werden müssen, um das Recht auf eine Einbürgerung zu erhalten. “

<https://www.stuttgarter-zeitung.de/inhalt.gruende-und-handhabe-in-deutschland-wann-ist-man-staatenlos.a869557e-f44b-4a1b-b66c-70f053a0534b.html>

“In Deutschland lebten 2021 mehr als 120.000 Menschen als anerkannte Staatenlose oder mit einer ungeklärten Staatsangehörigkeit, davon sind laut Statistischem Bundesamt 34.705 in Deutschland geboren. Bei rund 28.000 Personen liegt eine von den Behörden anerkannte Staatenlosigkeit vor - was bedeutet, ihre Staatenlosigkeit konnte nachgewiesen werden -, ein automatisches Aufenthaltsrecht, ein automatisch erteilter Passersatz und andere Rechte beinhaltet diese Feststellung allerdings nicht.

Den größeren Anteil machen Menschen aus, deren Herkunft nicht hinreichend nachgewiesen werden konnte. Auch eine ungeklärte Staatsangehörigkeit bedeutet, sie sind in Deutschland lediglich geduldet.”

<https://www.zdf.de/nachrichten/panorama/staatsangehoerigkeit-staatenlos-grafiken-100.html>

<https://www.brot-fuer-die-welt.de/blog/2016-alle-10-minuten-wird-ein-staatenloses-kind-geboren/>

**Und schon ist ein neues Chancenaufenthaltsgesetz da, dass Kettenduldungen beendet!**

<https://www.spiegel.de/politik/deutschland/friedrich-merz-draengt-auf-schnellere-rueckfuehrung-von-migranten-a-fe9a02f4-de13-486e-ad79-b4c85a57f8e2>

<https://www.zeit.de/politik/deutschland/2022-12/bundestag-verabschiedet-chancen-aufenthaltsrecht>

<https://www.rbb24.de/politik/beitrag/2023/01/geduldete-berlin-abschiebung-aufenthaltserlaubnis-asyl.html>

<https://www.proasyl.de/hintergrund/hinweise-zum-chancen-aufenthaltsrecht/>

**Wie viele Geduldete gibt es eigentlich in Deutschland?**

**Etwa 250.000**

## **Und wie viele werden von dem Gesetz profitieren?**

**Vielleicht 30.000**

“Der Chancenaufenthalt gilt nur für 18 Monate. In dieser Zeit müssen die Menschen mehrere Hürden nehmen - dann erhalten sie ein dauerhaftes Bleiberecht. Andernfalls fallen sie zurück in die Duldung.”

<https://www.rbb24.de/politik/beitrag/2023/01/geduldete-berlin-abschiebung-aufenthaltserlaubnis-asyl.html>

“Hinweis: die Berechnung beruht auf einer alten Stichtagsregelung. Der Stichtag wurde auf den 31. Oktober 2022 verschoben (...) Rund 136.000 Geduldete haben zum Stichtag am 1. Januar 2022 die fünfjährige „Voraufenthaltszeit“ erfüllt. Das bedeutet aber nicht, dass sie alle durch das Chancenaufenthaltsgesetz ein dauerhaftes Bleiberecht bekommen. Das Bundesinnenministerium geht in seinem Gesetzesentwurf davon aus, dass nur etwa 98.000 Personen überhaupt einen Antrag auf das Chancenaufenthaltsrecht stellen werden. Ebenfalls geht das BMI im Gesetzesentwurf davon aus, dass letztlich nur 33.500 Personen ein dauerhaftes Bleiberecht erhalten werden. Die übrigen Personen dürften damit nach jetzigem Stand zurück in die Duldung fallen”

<https://mediendienst-integration.de/artikel/chancenaufenthaltsrecht-wie-viele-personen-betrifft-es.html>

[https://fr-hessen.de/wp-content/uploads/2021/07/2021-04-14\\_Geschichte.pdf](https://fr-hessen.de/wp-content/uploads/2021/07/2021-04-14_Geschichte.pdf)

<https://www.proasyl.de/hintergrund/hinweise-zum-chancen-aufenthaltsrecht/>

<https://verfassungsblog.de/chancen-gleichheit-fur-geduldete/>

[https://awo.org/sites/default/files/2022-06/Stellungnahme%20des%20AWO%20Bundesverbands\\_220617\\_0.pdf](https://awo.org/sites/default/files/2022-06/Stellungnahme%20des%20AWO%20Bundesverbands_220617_0.pdf)

**So Herrschaften, gehört hier jemandem der Privatflieger da drüben? Das ist eine Diamond D 62!**

<https://www.stern.de/politik/deutschland/hat-friedrich-merz-wirklich-zwei-flugzeuge--8467946.html>

<https://www.fliegermagazin.de/flugzeuge/pilot-report-diamond-aircraft-da62/>

## **Impressum**

**Zweites Deutsches Fernsehen**

**Anstalt des öffentlichen Rechts**

**ZDF-Straße 1**

**55127 Mainz**

Postanschrift:

Zweites Deutsches Fernsehen

55100 Mainz

Tel.: 06131/70-0

Fax: 06131/70-12157

E-Mail: [info@zdf.de](mailto:info@zdf.de)

Vertretungsberechtigter im Sinne des § 55 Abs. 1 Staatsvertrag für Rundfunk und

Telemedien, § 5 Abs. 1 Telemediengesetz:

Intendant

Dr. Norbert Himmler